



### Sitzungsvorlage

Amt/Abteilung: Gebäudemanagement Datum: 04.04.2013	Aktenzeichen: 820		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand	08.04.2013	Vorberatung	
Werksausschuss GML	17.04.2013	Vorberatung	
Sportausschuss/ Sportstättenbeirat/ Schulträgerausschuss	02.05.2013	Vorberatung	
Hauptausschuss	07.05.2013	Vorberatung	
Stadtrat	21.05.2013	Entscheidung	

**Betreff:**

Neubau einer Sporthalle an der Berufsbildenden Schule

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat stimmt der vorliegenden Planung für die Sporthalle an der Berufsbildenden Schule mit einem Satteldach, welches über die Nebenräume geschleppt ist, zu.

Über die bisher als Grundlage zur Förderung vorgelegte Planung hinaus wird beschlossen, dass die Nebenräume insgesamt eine Zwischendecke erhalten und dass dort im Obergeschoss neben dem Technikraum weitere Lagerräume hergestellt werden. Zur Erschließung dieses Bereiches wird eine Innentreppe eingebaut.

Weiterhin wird auch im Obergeschoss die Wandfläche zur Halle hin analog zum Erdgeschoss geöffnet und mit Ballfangnetzen versehen.

**Begründung:**

Gemäß Beschluss des Stadtrates vom 8. Mai 2012 soll auf der Nebenfläche zum Horstsportplatz für die Berufsbildende Schule eine Schulsporthalle als 2-Feld-Halle errichtet werden.

Im Rahmen des Wirtschaftsplanes des Gebäudemanagements wurden hierfür für das Haushaltsjahr:

- 2012 230.000,-- EURO
- 2013 750.000,-- EURO
- 2014 1.781.200,-- EURO

veranschlagt. Hiermit soll noch im Jahr 2013 die Bodenplatte der Halle hergestellt und der eigentliche Neubau in 2014 errichtet werden.

Mit der Planung für diese Halle wurde im Herbst letzten Jahres die KSG, Kommunale Sporthallen GmbH, 50354 Hürth, beauftragt. In Zusammenarbeit mit dem Gebäudemanagement Landau wurden danach mehrere alternative Planungsansätze entwickelt, welche nun mit der Entwurfsplanung vorliegen.

Trotz intensiver Bemühungen zur Kostenreduzierung konnten die projektierten Gesamtkosten in Höhe von 2.761.200,-- EURO nicht gehalten werden. Grund hierfür ist, dass gerade in 2012 erhebliche Preissteigerungen im Bauhauptgewerbe (3 %) zu verzeichnen sind, welche im Rahmen der Kostenschätzung nicht vorherzusehen waren.

Weiterhin soll durch den Einzug einer Zwischendecke über den gesamten Nebenräumen Platz für Lagerräume geschaffen werden. Gerade solche Räume sind in Sporthallen wichtig und häufig zu gering bemessen. Dies zeigen auch bereits vielfältige Anfragen möglicher Nutzer. Der Einzug der zusätzlichen Zwischendecke sowie der Einbau eines Treppenhauses verursacht Kosten in Höhe von 50.000,--EURO.

Die aktuellen Gesamtkosten des Bauwerks inkl. Nebenkosten belaufen sich damit auf 2.894.000,-- EURO und liegen damit um 132.800,-- EURO über dem bisherigen Kostenansatz (siehe beiliegende Kostenberechnung).

Diese Überschreitung des bisherigen Ansatzes der Finanzplanung 2014 kann durch die Erhöhung eines Förderansatzes bei einem anderen Projekt, welcher der Stadt Landau für das Jahr 2014 bewilligt wurde, kompensiert werden. Eine Erhöhung des bisher für 2014 veranschlagten Gesamtkreditbetrages des Gebäudemanagements Landau ist daher nicht erforderlich.

Insgesamt ist die Sporthalle so konzipiert, dass diese eine Nord-Süd-Ausrichtung mit einem Satteldach parallel zum Sportplatz erhält. Das Satteldach wird über den Funktionsriegel weiterschleppt, so dass die gesamte Dachfläche mit Photovoltaik belegt werden kann. Das Dachtragwerk wird kostengünstig mit Holzleimbändern und Stahluntergurt ausgeführt. Dadurch kann der gedrungene Eindruck eines massiven Holzleimbändertragwerks umgangen werden (siehe Innenansicht 1 und 2).

Die Belichtung der Halle erfolgt über ein großflächiges Fensterband an der Westseite unterstützt durch künstliche Innenbeleuchtung. Die Luftqualität wird durch den Einbau einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung für den Hallenbereich und die Nebenräume jedoch bei minimalster Auslegung gesichert. Die Beheizung der Sporthalle soll über einen noch zu errichtenden Nahwärmeverbund von der Berufsbildenden Schule mit Deckenstrahlplatten für den Hallenbereich erfolgen. Die Innenwände werden mit Fertigteilen in Sichtbeton ausgeführt. Diese sind leichter zu unterhalten und strapazierfähiger. Die Erschließung der Halle erfolgt mittig über den östlich angegliederten Funktionsriegel. Neben dem Haupteingang sind auch die Umkleidebereiche über Außentüren zu erreichen. Der innen liegende Verteilgang befindet sich zwischen der Halle und den Nebenräumen. Dieser Gangbereich wird zum Spielfeld hin fenstergleich geöffnet und mit Ballfangnetzen versehen, so dass dort Zuschauer das Spielfeld einsehen können. Dieser Flurbereich im Erdgeschoss bietet damit im Bedarfsfall Platz für rund 50 bis 60 Zuschauer.

Die Erschließung des Obergeschosses mit der Technikzentrale sowie weiteren Lagerflächen erfolgt über eine innen liegende Treppe.

Nachdem auch für das Obergeschoss kostenneutral fenstergleiche Öffnungen mit Ballfangnetzen zur Halle hin durchgeführt werden können, soll auch dieser Bereich analog zum Erdgeschoss geöffnet werden.

Die hierdurch entstehende Galerie könnte zukünftig als weiterer Zuschauerbereich (50 bis 60 Personen) dienen. Hierzu müsste allerdings dann noch eine Außentreppe (südlich) angebaut werden, um den Fluchtweg zu sichern. Die Kosten für die hierfür notwendigen Treppenanlagen sowie die Herstellung einer Außentür an der Südseite belaufen sich auf 18.000,-- EURO.

Zu diesem Zeitpunkt empfiehlt es sich dann auch die weiteren Wände im Obergeschoss einzuziehen, so dass dort abgeschlossene Lagerräume entstehen und somit die Zuschauerzahl auch baulich begrenzt wird (Kosten 24.000,-- EURO).

Weiterhin besteht für die Zukunft die Möglichkeit diese Lagerräume dann auch als Übungsräume auszubauen. Nachdem hierfür eine 2. Außentreppe, Fenster in der Ostwand sowie Malerarbeiten erforderlich sind und bis zur Ausführung noch ein größerer Zeitraum vergehen dürfte, wurde dieser Ausbau bisher nicht kostenmäßig erfasst.

Neben der bisher vorgesehenen und in den Kosten ausgewiesenen Variante des Satteldaches mit Holzleimbändern könnte dieses Tragwerk auch mit Stahlfachwerkbändern hergestellt werden, so dass dieses dann leichter wirkt. Dies würde allerdings zu Mehrkosten in Höhe von 69.000,-- EURO führen.

Weiterhin besteht die Möglichkeit das architektonisch wenig ansprechende Satteldach, welches einen funktionalen Charakter der Halle darstellt, durch ein Bogendach zu ersetzen. Diese Dachform nimmt der Hallen den starren Charakter eines Zweckgebäudes, ist jedoch nur mit Stahlfachwerkbändern

wirtschaftlich umsetzbar (siehe Innenansicht 3). Dies bedeutet, dass zu den zuvor genannten Kosten für die Stahlfachwerkbinder zusätzlich noch 15.000 EURO aufzuwenden wären.

**Auswirkung:**

Produktkonto: GML

Haushaltsjahr: 2013 - 2014

Betrag: 2.894.000 EURO

Über- oder außerplanmäßige Ausgaben:

Mittelbedarf ist über die genehmigten Haushaltsansätze gedeckt: Ja /Nein

**Bei Investitionsmaßnahmen ist zusätzlich anzugeben:**

Mittelfreigabe ist beantragt: Ja /Nein

Es handelt sich um eine förderfähige Maßnahme: Ja /Nein

**Sofern es sich um eine förderfähige Maßnahme handelt:**

Förderbescheid liegt vor: Ja /Nein

Drittmittel, z.B. Förderhöhe und Kassenwirksamkeit entsprechen den veranschlagten

Haushaltsansätzen und wirken nicht krediterhöhend: Ja /Nein

Sonstige Anmerkungen:

Kostenerhöhung ist im Rahmen der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2014 zu berücksichtigen, kann aber durch erhöhte Fördereinnahmen kompensiert werden.

**Anlagen:**

- Planvarianten

- Innenansichten verschiedener Hallen

- Kostenübersicht

Beteiligtes Amt/Ämter:

Amt für Schulen, Kultur und Sport

Schlusszeichnung:

--